

Das Moor braucht Hilfe



Für das Liether Moor soll ein Betreuungsverein gegründet werden.

LEIN NORDENDE (bc). Das Liether Moor ist Erholungsgebiet für viele Bürger der Region. Doch es ist in bedenklichem Zustand. Daher soll auf Initiative der Gemeinde nun ein Betreuungsverein nach der Art gegründet werden, wie es ihn für andere Moore bereits gibt. Die Gründungsversammlung findet am Donnerstag, dem 27. September, um 19.30 Uhr, im Klein Nordender Gemeindezentrum in der Schulstraße 3 statt. Alle naturliebenden Bürger können mitmachen.

„Wir wollen das Moor zumindest in der jetzigen Form erhalten. Wenn sich die Chance bietet, soll das Gebiet aber auch renaturiert werden“, sagt Hans-Barthold Schinckel, Vorsitzender des Umweltausschusses. Er hofft auf zahlreiche Interessenten, die nicht nur jährlich den Mitgliedsbeitrag von etwa 15 € (rund 30 Mark), sondern auch mit anpacken, Ideen und Sachkunde beisteuern.

Das vorgesehene Betreuungsgebiet umfasst rund

65 Hektar. Hier soll unter anderem der Birken-Wildwuchs eingedämmt und Flächen vernässt werden. Ein Problem ergibt sich momentan noch aus den zersplitterten Besitzverhältnissen. Ohne das Einverständnis der Besitzer der aufgelassenen Torfabbau-Parzellen kann der Verein nämlich nichts machen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde rund 4,5 Hektar Moor aufgekauft. Diese Strategie möchte der Verein fortsetzen.

Blickpunkt

Heute:

12.9.01

Elmshorn:
Läden aus dem Internet
Seite 5

Glückstadt:
Herbstvergnügen startet
Seite 6

Kreis Pinneberg:
Broschüre gegen Rechts
Seite 11